

Bitte um Weiterleitung an alle
interessierten Seilbahn-Mitarbeiter

Fachgruppe der Seilbahnen
Wirtschaftskammer Tirol
Wilhelm-Greifl-Straße 7 | 6020 Innsbruck
T 05 9090 5-1258 | F 05 9090 5-1259
E verkehr@wktirol.at
W <http://wko.at/tirol/seilbahn>

Workshops für Seilbahn-Mitarbeiter beim Tiroler Seilbahntag 2017

Datum: Donnerstag, 5. Oktober 2017

Uhrzeit: 9.00 Uhr

Ort: Congress Zillertal - Europahaus Mayrhofen
Durster Straße 225, 6290 Mayrhofen

Melden Sie sich und Ihre Mitarbeiter zu den Workshops an!

Online-Anmeldung unter Wveranstaltung.wktirol.at/7644

Natürlich nehmen wir Ihre Anmeldung auch gerne telefonisch unter T 05 90 90 5-1258 entgegen.

Workshop 1: Datenschutz NEU

Was muss für die Umsetzung der neuen Datenschutz-Grundverordnung in Seilbahnbetrieben berücksichtigt werden?

- RA Dr. Georg Huber, LL.M., Kanzlei Greiter Pegger Kofler & Partner

Die neue Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) legt allen Unternehmen umfangreiche Datenschutz-Pflichten auf. Sie gilt ab 25. Mai 2018 unmittelbar. Ab diesem Zeitpunkt sind Verstöße gegen Datenschutz mit massiven Strafen bedroht. Datenschutz ist daher keine Option, sondern eine Pflicht. Und die Frist zur Umsetzung der neuen Anforderungen wird knapp.

RA Dr. Georg Huber, LL.M. bietet Ihnen einen kompakten Überblick über das neue Datenschutzrecht und erklärt, worauf Sie speziell in Seilbahnunternehmen zu achten haben, was zu ändern ist und welche Strafen drohen.

Workshop 2: Arbeitszeit für Seilbahnmitarbeiter

Arbeitszeitbestimmungen im Kollektivvertrag NEU und die praxisgerechte Umsetzung in Seilbahnunternehmen

- NR Walter Bacher, Leiter des Kollektivvertragsausschusses Seilbahnen (vida) und Leiter des Mitarbeiterbüros bei den Gletscherbahnen Kaprun und
- Mag. Peter Winkler, Referent beim Fachverband der Seilbahnen in der WKÖ

Das Arbeitsrecht ist in den letzten Jahren immer umfangreicher und komplexer geworden. Gesetzliche Neuerungen sowie eine Reihe an höchstgerichtlichen Entscheidungen machen es immer schwieriger, sich in der Fülle von Rechtsvorschriften zurechtzufinden. In diesem Workshop werden die arbeitsrechtlichen Neuerungen des Kollektivvertragsabschlusses für Seilbahnbedienstete (speziell Beschneier und Präparierer) und dessen Abwicklung in der Praxis behandelt.

NR Walter Bacher und Mag. Peter Winkler erläutern Ihnen den KV Seilbahnen praxisnah und anwenderfreundlich, damit Sie Ihre Dienstpläne für die kommende Wintersaison gesetzeskonform gestalten können.

Workshop 3: Seilbahnen - Betriebs- und Instandhaltungsanleitungen

- **Gegenüberstellung von Kontrollanleitungen und Sonderinspektionen der Seilbahnhersteller**
BL Ing. Andreas Innerhofer, B.Sc., Bergbahn AG Kitzbühel und
BL Ing. Erich Piewald, Ski-Zürs-AG
- **Anwendung der ESV 20134, Anlagenbuch**
BL Wilhelm Mareiler, Bergbahnen Kühtai GmbH & Co KG

Die Überarbeitung der SeilbÜV und der EN1709 bringen bei der Sonderinspektion Erleichterungen in Bezug auf die Menge der Bauteile (Losgröße und Stichprobe) und den Zeitpunkt der Durchführung (Intervall). Bestehende Seilbahnanlagen vor Inkrafttreten der CEN (2004) werden durch die neue SeilbÜV erfasst. Neue Seilbahnanlagen nach Inkrafttreten der geänderten EN 1709 werden durch die überarbeiteten Anleitungen erfasst. Laut der EN1709 sind Sicherheitsbauteile, die Ermüdungsbeanspruchungen unterliegen, zerstörungsfreien Prüfungen im Rahmen der Sonderinspektion zu unterwerfen. Ing. Andreas Innerhofer B.Sc. und Ing. Erich Piewald werden die geforderten Sonderinspektionen aufzeigen und einen Vergleich (Gegenüberstellung) zwischen den beiden Herstellern machen um so einen praktikablen Ansatz für den Betriebsleiter zu schaffen.

Das Prüfen von elektrischen Anlagen, die Durchführung von Schaltheilungen und die Führung bzw. Pflege des Anlagenbuchs sind drei typische Tätigkeiten, die zum Betrieb der elektrischen Anlagen gehören. Der über die ÖVE/ÖNORM E 8001-6-63 definierte Begriff des Anlagenbuchs summiert eine Anlagendokumentation, die sich an den Anforderungen der Wartung, Instandhaltung und Prüfung orientiert. Im Rahmen des Kurzreferates wird Wilhelm Mareiler aufzeigen, welche wesentlichen Überprüfungen, dargestellt an praktischen Beispielen, durchzuführen sind.